



Evangelische Kirche im Pinzgau

Nr. 1

März bis Mai 2025



„Brannte nicht unser Herz, da er mit uns redete?“ (Lk 24,32)

Doppelter Sinn

Es gibt Worte, die haben einen doppelten Sinn. Und so manchen Satz kann man auf *mehreren* Ebenen verstehen. Da ist etwas mal eben so dahingesagt – und entwickelt sich zu unserem großen Erstaunen (oder auch Entsetzen) in eine ungeahnte Richtung. *Sagen* ist eben nicht immer auch gleich *meinen*. Und *meinen* nicht unbedingt das, was der andere dann auch *versteht*.

So ergeht es auch Pilatus mit einem Satz, der – ohne jegliche Absicht – prophetische Qualität bekommt: „Jesus von Nazareth, König der Juden.“

Pilatus hat ihn aus rein bürokratischer Notwendigkeit heraus verfasst und dort hingehen lassen, wo er hingehört: An das Kreuz des Verurteilten. Eine solche Tafel ist üblich damals. Sie wird vor jedem Verurteilten hergetragen, um klarzumachen, *warum* da einer dem Tod überantwortet wird. Als verlängerter Arm Roms, der in der galiläischen Provinz für Recht und Ordnung zu

sorgen hat, hat Pilatus auch Jesu verurteilt.

Zeit, den jüdischen Wanderrabbi zu verstehen, war da keine – wozu auch? Als Römer tauchte man besser nicht allzu weit ein in die merkwürdig fremde Welt der Juden. Schnell zu Ende bringen den Prozess, das will er, der Statthalter aus Rom – und doch zugleich nicht schuld sein an seinem Tod.

Irgendetwas muss der Jude Jesus in Pilatus ausgelöst haben, dass er so sehr betont, seine Hände in Unschuld zu waschen. Das Todesurteil fällt Pilatus trotzdem – wenn vielleicht auch nur aus Angst vor dem aufgebracht schreienden Pöbel – und lässt nach dem Urteil eben jene Tafel anfertigen, die den Grund der Hinrichtung nennt: „Jesus von Nazareth, König der Juden.“

Doch die Worte, die Pilatus bei der Kreuzigung Jesu niederschreibt, widersprechen ganz klar dem, was doch

offensichtlich ist: Ein König zu sein, ist kein Grund für eine öffentliche Hinrichtung, und als König bezeichnet zu werden, keine Schande. Es ist eine Ehrerbietung.

Ausgerechnet der römische Statthalter Pontius Pilatus spricht Jesus jene Ehre zu, die andere ihm verweigern: *Er ist König und HERR*. Als habe sich Jesus, geschunden und dornengekrönt, nicht aufgemacht zu einer Hinrichtung, sondern einer Thronbesteigung.

Der Widerstand, der sich am Geschriebenen entzündet, ist heftig. Die dem Satz des Statthalters widersprechen zu müssen glauben, bahnen sich ihren Weg ins Zentrum römischer Gerichtsbarkeit und legen Protest ein gegen das, was in ihren Augen Frevel und Anmaßung ist: König zu *sein* ist das eine. Sich selbst zum König zu erheben hingegen ein hinreichender Grund für ein Todesurteil. Etwas vorgeben, was man nicht ist – das ist zumindest Hochstapelei. Im schlimmsten Fall Hochverrat.

Aber die römische Macht lässt sich nicht mehr umstimmen. Unwirsch bricht Pilatus das Gespräch ab und beendet alles Streben um eine nachträgliche Änderung: „Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben!“

Jesus Christus, König der Juden – die Worte des Römers Pilatus haben Gewicht. Auf unzähligen Kreuzesdarstellungen sind sie wieder und wieder zu sehen: I N R I – Jesus von Nazareth, König der Juden. Ohne es je beabsichtigt zu haben, ist Pilatus mit seinen Worten in die Geschichte eingegangen. Denn dieser Satz besitzt eine tiefe Wahrheit: Jesus, der Nachkomme Davids – er *ist* ein König. Einer, der mit den Maßstäben weltlicher Macht und Machterhaltung bricht. Der kommt, um die Perspektive derer einzunehmen, die unten sind. Dessen Herrschaft die Hingabe des

Dienens und der radikalen Solidarität mit den Menschen ist.

Jesus von Nazareth, der König der Juden. Dieser Satz erhält seinen eigentlichen Sinn erst durch Jesu Tod – und seine Auferstehung. Jesus wird verurteilt, obwohl es keinen triftigen Grund gibt. Jesus fällt – so würde man es heute nennen – einem Justizmord zum Opfer. Und dennoch ist seine Kreuzigung kein „gewöhnlicher“ Tod. Was Jesus in den Jahren seines öffentlichen Wirkens getan hat, das verdichtet sich in seinem Sterben: Er hat sich den Menschen zugewandt, hat Blinde sehen lassen, Ohren, die verschlossen waren, wieder geöffnet; hat Lahmen zum Gehen verholfen. Er hat Not gewendet, er hat Tabus gebrochen, hat Umgang mit Menschen gepflegt, die als Sünder galten, ohne sich um die Reaktion des Establishments zu kümmern. Der König der Juden hat Menschen Hoffnung und neue Lebensperspektiven gegeben.

Das Kreuz, den einen eine Torheit – uns aber eine Gotteskraft. So schreibt es Paulus an die Gemeinde in Korinth. Das in den Himmel ragende Kreuz wird zum ewiggültigen Zeichen, dass Menschen zu Gott kommen können, wenn sie leiden müssen; dass ihnen Last abgenommen wird, wenn ihnen das Gefühl der Schuld zu schaffen macht. Dass sie Freiheit erfahren, wenn sie sich nach Befreiung und Erlösung sehnen.

Der Tod Jesu ist nicht das Ende dessen, was er zu Lebzeiten begonnen hat. Die Worte des Pilatus haben einen doppelten Sinn: Jesus von Nazareth, der König der Juden – durch seinen Tod und in seiner Auferstehung wird er zum König der ganzen Welt.

Eine gesegnete Passionszeit und ein freudiges Osterfest!

Rahel Hahn

Freud und Leid – Geborgen in Gott

BESTATTUNGEN

Der HERR behüte deinen Ausgang
und Eingang von nun an
bis in Ewigkeit. Ps 121,8

Petra HARTL (Saalfelden)

Diözesan-Fest 2025

100 Jahre Evangelische Pfarrgemeinde Hallein

Glauben – Leben – Helfen

Feiern rund um die
Schatbergkirche

Diözesan- und Gustav-Adolf-Fest

Sonntag, 18. Mai 2025



Programm

10.00 Uhr Festgottesdienst

mit Dr. Maria-Katharina Moser (Direktorin der Diakonie Österreich)
und der Cantorey Salzburg unter der Leitung von Gordon Safari (Diözesankantor)
Grußworte des Landeshauptmannes und des Halleiner Bürgermeisters
parallel Kindergottesdienst

11.15 Uhr Festumzug mit der Bürgerkorpskapelle Hallein
parallel Gustav-Adolf-Hauptversammlung

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Stadtführung aus evangelischer Perspektive mit Benjamin Huber
parallel Kinderprogramm

14.00 Uhr Konzert und gemeinsames Singen mit Silke Stein und Peter Pröghof

15.30 Uhr Schlussandacht mit Mag. Olivier Dantine (Superintendent)



Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. | Davisstraße 38 | 5400 Hallein
✉ evang.hallein@sbg.at | 🌐 hallein-evangelisch.at

Die Pfarrgemeinde Hallein lädt am **Sonntag, den 18. Mai ab 10 Uhr** zum heurigen **Diözesan-Fest** anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens. Den Auftakt bildet der Festgottesdienst mit Diakoniedirektorin Maria-Katharina Moser. Ein reichhaltiges Programm – auch für Kinder – schließt sich an.

An diesem Sonntag finden **im Pinzgau keine Gottesdienste** statt, da wir mit den Halleiner Geschwistern feiern wollen.

Für **Mitfahrgelegenheiten** bitten wir euch wieder, Kontakt mit dem Pfarramt in Zell am See Kontakt aufzunehmen (Kontaktdaten siehe letzte Seite)!

Liebe Kinder,

Bald ist es wieder so weit: In unserer Kirche wird Ostern – die Auferstehung Jesu Christi – gefeiert. Natürlich nicht nur bei uns, nein, überall in den Kirchen, die ganze Christenwelt feiert es mit großer Freude. Aber ich freue mich besonders auf den Familiengottesdienst am 20.04.25 um 10:30 Uhr in Saalfelden mit den vielen Familien und Kindern. Nachdem der Gottesdienst fast zu Ende ist, laden die Gemeindepädagogin und ihre Helfer:innen zum Ostereiersuchen in den Pfarrgarten ein. Da geht es aber richtig los: Das große Rennen in den Garten beginnt und ich habe mir voriges Jahr mal vom Kirchendach alles angeschaut und persönlich diesen Trubel miterlebt!

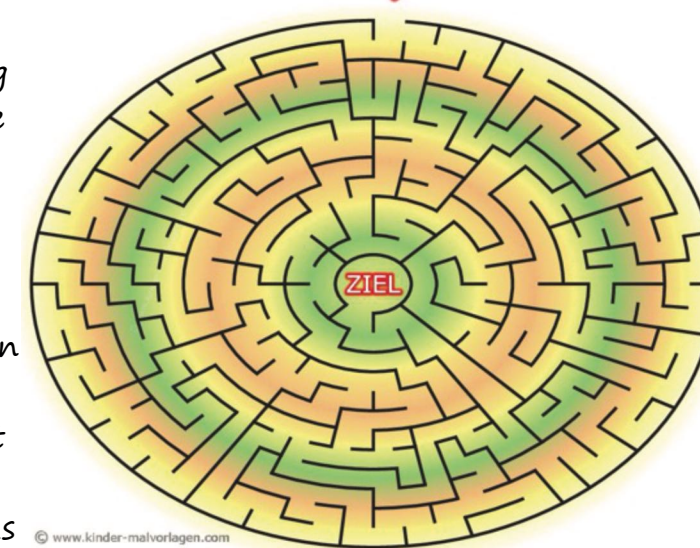


Aber warum gibt es zu Ostern überhaupt Eier? An Ostern sucht man nach Ostereiern, das weiß nun wirklich jeder. Aber kaum einer weiß, warum man sich ausgerechnet auf die Suche nach Eiern macht. Ich habe von meiner Mutter darüber folgendes gehört. Und ich erzähle es euch. Also hört mal her!

Schon bei den ersten Christen bedeutete das Ei die Auferstehung Jesu Christi am Ostersonntag. Die zerbrochene Eierschale wurde als offenes und leeres Grab gedeutet. Das Ei bedeutet neues Leben. Früher mussten die Bauern am Donnerstag vor Ostern Steuern an ihren Grundherrn zahlen, aber nicht etwa mit Geld, sondern mit Eiern. Das nannte man damals ...Natursteuern... Das letzte Ei, das die Bauern ihrem Herrn abliefern mussten, hatten sie rot zu färben. Als das Verhältnis zwischen den Bauern und ihren Herren besser wurde, wurden die Natursteuern abgeschafft, der Brauch, die Eier zu färben und zu verschenken, blieb jedoch. Dass die Menschen früher zu Ostern besonders gern Eier aßen, lag übrigens daran, dass sie in der Fastenzeit vor Ostern verboten waren.

Eierlabyrinth

Finde den Weg ins Zentrum!



Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Osterfest,
mit ganz lieben Grüßen,
eure KiTa!


Herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten!
























* Uhrzeit des Haupt-Gottesdienstes (Haupt-GD). An Hochfesten und besonderen Feiertagen kann die Uhrzeit abweichen.

 Predigtgottesdienst


















 Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls

 Kirchenkaffee

 Familien-Gottesdienst

	ZELL AM SEE <i>Auferstehungskirche</i> Haupt-GD: 10 Uhr *	MITTERSILL <i>Annakirche</i> Haupt-GD: 10 Uhr * (Gemeindesaal)	SAALFELDEN <i>Friedenskirche</i> Haupt-GD: 10.30 Uhr *	LOFER <i>Kreuzkirche</i> Haupt-GD: 09 Uhr *
So, 02.03.2025 Estomihi		 (Gemeindesaal)	 	
Mi, 05.03.2025 Aschermittwoch	 	 (19Uhr !!! - Gemeindesaal)	 (19 Uhr !!!)	
So, 09.03.2025 Invokavit	 			
So, 16.03.2025 Reminiscere		 (Gemeindesaal)		
So, 23.03.2025 Okuli				
So, 06.04.2025 Judika		 (Gemeindesaal)		
So, 13.04.2025 Palmsonntag		 (wieder in der Annakirche)		
Do, 17.04.2025 Gründonnerstag	 (18 Uhr !!!)		 (18 Uhr !!!)	
Fr, 18.04.2025 Karfreitag		 (18 Uhr !!!)	 (18 Uhr !!!)	

6

Sa, 19.04.2025 Osternacht	Osternachtsfeier (nicht nur) für Jugendliche (18 Uhr bis ca. 22.30 Uhr !!!)			
So, 20.04.2025 Ostersonntag		 (6 Uhr !!! - anschl. Osterfrühstück im Gemeindesaal)		
So, 27.04.2025 Taufenerinnerungsfest				
So, 04.05.2025 Misericordias Domini		 	 	
So, 11.05.2025 Jubilate	 			
So, 18.05.2025 Kandate		GAV-Fest um 10 Uhr in der Evang. Pfarrgemeinde Hallein KEINE Gottesdienste im Pinzgau		
So, 25.05.2025 Rogate	 			
Do, 29.05.2025 Christi Himmelfahrt	Regionen-Berggottesdienst gemeinsam mit der Evang. Pfarrgemeinde Kitzbühel Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben			
So, 01.06.2025 Exaudi		Kein GoDi in Mittersill, da am 29.06. das Sommerfest stattfindet!	  Predigt LUTMIS	
So, 08.06.2025 Pfingsten/Konfirmation	Festgottesdienst zur Konfirmation			

7

Aktualisierungen findet ihr auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram:





www.evangelisch-im-pinzgau.at



Evangelisch im Pinzgau



@evangpinzgau

Zell am See 	Mittersill 	Saalfelden 	Lofer 
--	---	---	--



Familien- und Jugend-Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

So, 13. April 2025 (10 Uhr)

FamGoDi zum Palmsonntag

Vorbereitet und mitgestaltet von unseren Konfis.

Wo: Mittersill, Annakirche

Sa, 19. April 2025 (ab 18 Uhr)

Osternachtsfeier (nicht nur) für Jugendliche

Ein Abend mit Workshops und Worship. Zum Abschluss feiern wir das Fest der Auferstehung Jesu – mit Osterfeuer, Osterjaus'n und Stockbrot im Zeller Pfarrgarten.

Wo: Zell, Auferstehungskirche

So, 20. April 2025

FamGoDis zum Osterfest

Wir feiern fröhlich und festlich die Auferstehung Jesu. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es in den Pfarrgärten eine kleine Osterüberraschung.

Wo: Zell, Auferstehungskirche (10 Uhr) und Saalfelden, Friedenskirche (10:30 Uhr)

So, 27. April 2025 (10 Uhr)

Tauferinnerungsfest

Wir sind getauft – und das gehört gefeiert! Tauferinnerungsfest vorbereitet und mitgestaltet von unseren Konfis.

Wo: Zell, Auferstehungskirche

Jungschar-Samstage am Steingut

Für Kinder von 6-13 Jahren. Über neue Gesichter freuen wir uns immer!

Auskünfte bei Agneta Klinger
(0664 / 976 69 95)

Festgottesdienst zur Konfirmation

9 Jugendliche aus drei Gemeinden (Kitzbühel, Saalfelden und Zell am See) besuchen heuer unseren Konfi-Kurs – unser „Innergebirgs-Konfi-Kurs“ eben. Am Pfingstsonntag werden wir sie in einem Festgottesdienst feierlich einsegnen.

Wann: So, 08. Juni 2025 (10 Uhr)

Wo: Zell, Auferstehungskirche

FRAUEN

„Damenwahl!“

Biblische Frauenfiguren und Themen, die uns in Alltag und Gesellschaft bewegen. Austausch und ein fröhliches Gemeinschaftserlebnis – das und viel mehr ist unsere „Damenwahl“.

Immer mittwochs um 19 Uhr zu folgenden Terminen:

26. März,

07. Mai,

04. Juni und

09. Juli 2025

Wo: Saalfelden, Evang. Gemeindesaal

SENIOR:INNEN

Senioren-Nachmittage

Saalfelden:

Keine Treffen bis September. Wir starten neu im Herbst!

Mittersill:

Treffen im Rahmen des „Gemeindetags FÜR ALLE“ (siehe dort).

KRANKENHAUS-SEELSORGE

Gottesdienste

• **Mi, 19. März (16 Uhr)**

Ökumenischer Fest-Gottesdienst anlässlich „5 Jahre Sendung in die Klinikseelsorge“

Wo: Zell, Tauernklinikum (Andachtsraum)

• **Mi, 16. April 2025 (16 Uhr)**

Evang. Abendmahls-Gottesdienst

Wo: Zell, Tauernklinikum (Andachtsraum)

GLAUBE LEBEN

„Gemeindenachmittag FÜR ALLE“

Neu

Wir wollen Gottes Wort hören, diskutieren, bei Tee und Kaffee über „Gott und die Welt“ reden – und heißen dazu – ganz ungezwungen – ALLE herzlich willkommen.

• **Di, 11. März und 08. April 2025**
(jeweils 14 Uhr)

Wo: Mittersill, Lendstraße 32 / bei Völker Heerdegen

• **Di, 13. Mai und 10. Juni 2025**
(jeweils 14 Uhr)

Wo: Mittersill, Evang. Gemeindehaus Klausgasse

DER BESONDERE GOTTESDIENST

Regionen-Berg-Gottesdienst

Wir feiern gemeinsam mit den Kitzbüheler Geschwistern einen Regionen-Berg-Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt. Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Wann: Do, 29. Mai 2025

ÖKUMENE

„Kirchenstammtisch“

Immer **donnerstags um 19 Uhr** in den genannten Lokalen **in Saalfelden:**

06. März („La Piazza“),
03. April („Lotus“),
08. Mai („Brandwirt“) und
05. Juni 2025 („Zum Griechen“)

Weltgebetstag

Am **Freitag, den 7. März 2025** findet wieder an drei Orten des Pinzgaus der Weltgebetstag statt (siehe auch die Ankündigung im letzten „Rad“):

- **Lofer, R.k. Pfarrsaal (14.30 Uhr)**
- **Saalfelden, Friedenskirche (19 Uhr)**
- **Zell, Pfarre St. Hippolyt (19 Uhr)**

Ökumenischer Kreuzweg

Die katholischen und evangelischen Pfarrteams in Zell am See intensivieren ihre Zusammenarbeit und ihr Angebot. Nach dem ökumenischen Segnungsgottesdienst am 14. Februar findet heuer erstmals ein gemeinsamer Kreuzweg statt mit anschließender Agape im Evangelischen Gemeindesaal.

Wann: Fr, 14. März 2025 (16.30 Uhr)

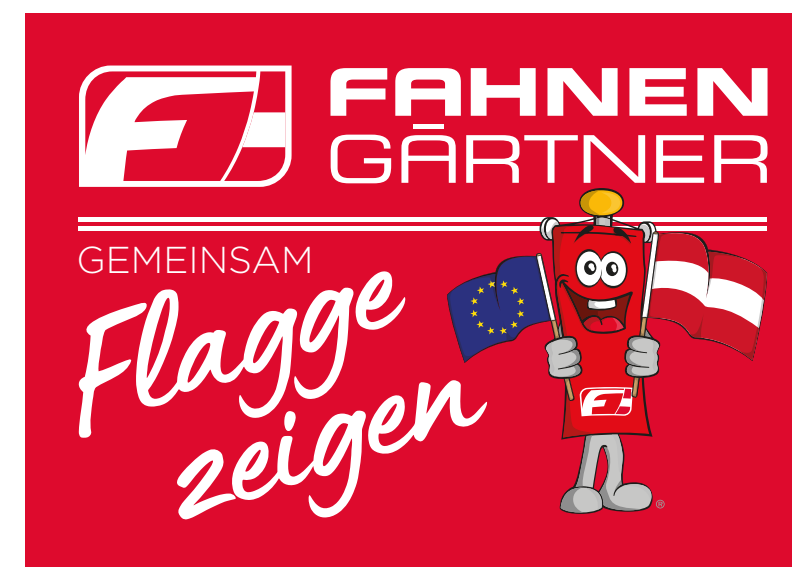
Wo: Zell, Kalvarienberg

Fastenprozession mit evangelischer Andacht

Evangelisch gestaltete Andacht im Rahmen der Fastenprozession unserer römisch-katholischen Geschwister.

Wann: Mo, 24. März 2025 (18.30 Uhr)

Wo: Mittersill, Annakirche





Erstmals findet heuer die „Lange Nacht der Kirchen“ in Saalfelden statt – gemeinsam geplant und durchgeführt durch die Pfarrteams der römisch-katholischen, orthodoxen und der evangelischen Gemeinden. Alle Programmpunkte der Saalfeldener Kirchen sind unter www.langenachtderkirchen.at einsehbar. Den Auftakt der Nacht bildet die ökumenische Abendandacht in der Friedenskirche.
Wann: 23. Mai 2025 (ab 18 Uhr)
Wo: Saalfelden, Friedenskirche (u.a.)

VORTRÄGE & LESUNGEN

Lesung mit Mundartdichterin Gerlinde Allmayer

Wann: Do, 15. Mai 2025 (19 Uhr)

Wo: Saalfelden, Evang. Gemeindesaal

„Neue Erkenntnisse rund um das Alte Testament“ – Vortrag mit Univ.-Prof. Marianne Grohmann

Wann: Mi, 21. Mai 2025 (19 Uhr)

Wo: Saalfelden, Evang. Gemeindesaal

INTERRELIGIÖS Interreligiöser Stammtisch

• Mo, 24. März 2025 (19 Uhr)

„Friede und Gewaltlosigkeit – heute noch möglich?“

Wo: Saalfelden, Evang. Gemeindesaal

• Mo, 23. Juni 2025 (19 Uhr)

ICH und/oder WIR? Welches Verhältnis ist gesund?

Wo: Saalfelden, R.k. Pfarrsaal



... an: die Initiatoren und Regisseure, all die tüchtigen Helfer, die unterstützenden Eltern, die vielen tollen Darsteller-/innen und Mitwirkenden, die Verantwortlichen für die musikalische und dekorative Ausgestaltung und alle

fleißigen Hände, die unsere Heilig Abend-Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden wieder einmal zu einem Höhepunkt im Kirchenjahr werden ließen. Besonders danken wir Herrn Jürgen Holzinger und Frau Steffi Schmitz für ihre Unterstützung beim Gottesdienst in Saalfelden. Die Darsteller:innen 2024 waren: Hannah und Raphael Aberger sowie Johanna und Moritz Niederer (Maria Alm). Sophie Grugger (Zell am See); Anna Maria Schmitz (Piesendorf); Margarethe Samirailo und Maximilian Wagner (Unken). Moritz, Emilia A. und Valentin Aigner sowie Kilian Hotter (Saalfelden).

Das war bei uns los – ein Rückblick mit Bildern

#DEZEMBER: FamGoDi zum 3. Advent in Mittersill / Ökumenischer Advent-Gottesdienst im Tauernklinikum / Advent- und Weihnachts-Gottesdienste im Schulzentrum Schüttdorf/ FamGodis zu Heilig Abend in Saalfelden und Zell

#JÄNNER: Von Lofer bis Mittersill – Gottesdienste in der „Gebetswoche zur Einheit der Christen“

#FEBRUAR: Familien-Rodeltag in Saalfelden / Ökumenischer Segnungs-Gottesdienst in Zell / Kinderfasching Zell / Konfi-Gottesdienst Zell





Zum Schluss ...

Das Kreuz des Jesus Christus durchkreuzt
was ist und macht alles neu.
Was keiner wagt, das sollt ihr wagen / was keiner sagt,
das sagt heraus / was keiner denkt, das wagt zu denken /
was keiner anfängt, das führt aus.
Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen / wenn keiner nein
sagt, sagt doch nein / wenn alle zweifeln, wagt zu
glauben / wenn alle mittun, steht allein.
Wo alle loben, habt Bedenken / wo alle spotten, spottet
nicht / wo alle geizen, wagt zu schenken /
wo alles dunkel ist, macht Licht.
Das Kreuz des Jesus Christus durchkreuzt was ist
und macht alles neu.

Lothar Zenetti

Kontaktdaten

Gemeindemanager Christian Hahn

Evangelisches Pfarramt A.B.,
Schmittenstrasse 35, 5700 Zell am See
T 0699 / 188 77 546
pg.zell_am_see@evang.at
pg.saalfelden@evang.at

Arbeitszeiten:

Mo+Mi 8-12 und 15-18 Uhr
Di+Do 8-12 und 14-17 Uhr
Fr 8-12 Uhr

Sprechzeiten vor Ort:


Nach Vereinbarung.


Gemeindepädagogin Jevgenija Hanke

T 0664 / 99 733 285 · alx10714@aol.com

WWW und Social Media – schauts eicha!

www.evangelisch-im-pinzgau.at

 Evangelisch im Pinzgau

 @evangpinzgau

Pfarrerin Rahel Christine Hahn

Evangelisches Pfarramt A.B.,
Schmittenstrasse 35, 5700 Zell am See
T 0699 / 188 77 511
rahel.hahn@evang.at

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

**Das Pfarramt für den gesamten
Pinzgau befindet sich in Zell am
See. Wir bitten, alle Anschriften
und Anfragen dorthin zu richten.**

Bankverbindungen

Zell am See: AT18 2040 4006 0026 1826

Saalfelden: AT67 1509 4003 5100 8552